

AW: Einladung Stellungnahme Verbände Fortführung Psychiatriedialog - 4. und 5.
Dialogforum
DVE OFFICE office@dve.info

Sehr geehrter Herr Prof. Brieger,
sehr geehrter Herr Rosemann,
sehr geehrter Herr Holke,

vielen Dank für die Möglichkeit, sich in den Dialogforen einbringen zu können, welches der DVE sehr gerne wahrnimmt.

A Spezifische Handlungsfelder:

- **Problemstellungen in der Leistungsberatung; Hilfen im Zugang zur Leistung und Schnittstellen**

Um Patient:innen sowie deren Bezugspersonen einen Zugang zu Leistungsberatungen bzgl. Ihrer sozialen Teilhabe zu ermöglichen, ist zunächst einmal Voraussetzung, dass auch ambulante Behandler:innen Kenntnisse über derlei Beratungsangebote (z.B. die diversen Angebote der EUTB) haben. Informationskampagnen bzw. Öffentlichkeitsarbeit zu den Möglichkeiten der Beratung sollten deshalb beispielsweise über die entsprechenden Berufsverbände der ambulanten Behandler weitergetragen werden.

B Leistungsträgerübergreifende Handlungsfelder

- **Einzelfallbezogene Koordination**

Engmaschige Vernetzung verschiedener Professionen in Bezug auf soziale Teilhabe erscheint notwendig. Beratung, Initiierung und Evaluation von sozialen Teilhabeleistungen sollten je nach Setting strukturiert und notwendige verlässliche Versorgungsstrukturen berufsgruppen- und leistungsträgerübergreifend, beispielsweise durch Case Manager, organisiert werden.

- **Einzelfallbezogene, personenzentrierte Bedarfsermittlung / Planung (Teilhabeplanung)/Umsetzung**

Hier möchten wir auf unsere Rückmeldung vom 28.03.24 zum Dialogforum 3 verweisen (Stichwort: kostenträgerübergreifende, einheitliche Dokumentation im Sinne des ICF unter Nutzung der gleichen Instrumente)

- **Verbund bzw. verbindliche Netzwerkstrukturen**

Ergotherapeut:innen verfügen mit ihrem klientenzentrierten, betätigungsorientierten und alltagsorientierten Behandlungsansatz über umfassende Expertise in der (sozialen) Teilhabe ihrer Klient:innen. Mit diesem Wissen sind sie unverzichtbarer Bestandteil sowohl in Netzwerken zur regionalen/ lokalen Bedarfsplanung als auch in der individuellen Teilhabeplanung.

Des Weiteren verweisen wir auf unsere Rückmeldung vom 28.03.24 zum Dialogforum 3 (Stichwort: Einbindung von Anbietern von Jobcoaching).

- **Sicherstellung notwendiger Hilfen durch Leistungsträger (Angebote Teilhabe am Arbeitsleben in ausreichender Zahl / Qualität)**

Stellenangebote in den Bereich soziale Teilhabeberatung und Teilhabeplanung sollten verstärkt auch an Ergotherapeut:innen adressiert werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Andreas Hörstgen

Andreas Hörstgen
Geschäftsführer
Deutscher Verband Ergotherapie e.V. (DVE)
Becker-Göring-Str. 26/1 | 76307 Karlsbad
Telefon: 07248 - 9181-0
Telefax: 07248 - 9181-71
info@dve.info / www.dve.info

